



Georg 10 73



Georgs-B.

ms. max  
ge. ma  
in. av  
mirevi  
wqwp  
ed. uq. b  
uimj  
d. unv  
vrbun  
ju. sai  
jimp  
uimq  
um. e  
uunv  
in. bu  
d. aq  
impel  
L. de  
L. ad  
L. h  
mpou  
geiq  
in. yd  
oung  
u. sou  
L. de  
L. of  
L. at  
L. man  
L. sou  
L. juus  
L. sw  
L. pco  
L. was





Vngarn und wider meyn wille mir an tag  
Joh- Gabe. **Ihesus.**

## **Ich Martinus Luther Augusti-**

ner. **Enbent** allen den/die dts meyn schreyben werden lesen od  
hören lesen/die gnad des allmechtigen Gottes vñ meyn armst  
Gebet/und sag yhnen zu wissen / das nach dem durch meyn  
Buchlein bissher an tag kommen/ich mir viler vnd grösser leut  
vngnad/vngunst/zorn vnd vnwillen erregt. Also das ich mi  
fast bey drey Jaren von wegen d gottlichen vnd Euangelischen  
warheyt vnendlich vnd vnauffhölich vorfolgung / schmes  
hung/sahr vnd alles vbell/ das meyn widerwertigen erdencken  
vnd auffsynnen mogen / erlyden hab. Vnangehen / das ich  
doch yhe vngern/ vnd wider meyn willen mich an tag geben  
hab/ vnd nicht anders/ dan durch der andern zumüffigung/  
gewalt/ vñ betrieglichen nach trachten gedungen/geschryben  
hab/alles das ich geschrieben hab/vñ nye nichts serer vñ merer  
begert/ vnd gewünscht/dan das ich als ein begehener man / in  
eynen winckell heymlich vñ vnbekant bleyben mocht.

¶ Auch dz ich mie Gott dem almechtigen vñ meynem gewis  
ssen/warhafftiglich gezeugen/vñ mit vil erbarer/ Christlicher  
hochgelarter vnd vorstendiger leut erkenntnuß vñ vireyl erhalten  
mag/das ich mich nye anders beolysen vñ vnterwunden/ wie  
ich auch ye noch nicht gern anders thun wolt/an tag zugeben/  
dan die Euangelisch gottlich warheyt/wider die manchfeltige  
missglaubige wennung/ yrthumb/ vnd meynung menschlicher  
gesetz vnd ordnung ia vorfurischer / sellicher vñ ordnung/dan  
got weyss das mir ye hertzlich leyd seyn solt/das ich mit willē  
vnd fursatz/ vnchristlich handeln/odder aber das leren/ predi  
gen/schreyben/reden/auff dem predigstull oder in der schull vn  
ter weysen wolt / das wider gott vnd der seelen selickeyt were.

¶ Zu dem/ dz ich mich zu meh/maln machfeldiglich erboten  
habe / als eyn vnterthaniger/gehorsamer son/der heyligen Chri  
stlichen kirchen/d ich vor mittels gottlicher hülff ersterben wil/  
wo ich vor meynen widerwertigen künde vnd mocht zusch  
weygen vnd in rwe zusteen/mich besserer vnd Christlicher meyn

Vngnad  
Vngunst  
Zorn  
Vnwille

Begehener  
man:

Bestand  
und vñ  
schalt mir

Vnterthaniger  
gehorsamer  
son:

In tag of geben die manigfaltige missglaubige wennung  
yrtthumb vnd meynung menschlicher gesetz



Zusammen der Christlichey d. m. 22

4  
mich/ auß d heyligen schrifft zulenen vnd vnterweyssen lassen  
mich in offentlicher disputacion zuuerhören gestaten / aller vn-  
uordecktigen Vniuersiteth erkenniß zuerleyden/ vor vnuordeck-  
tigen gleychen geystlichen vnd weltlichen Richtern / auff eyn  
frey sicher vnd genugsam gleyt/ williglich vnd demütiglich für  
zukommen/ vnd yhr vorhöri vnd vireyll anzunemen / vnd so  
ich nacherbarer vorlegung mit beständigen grund der heyligen  
schrifft/vnrecht befunden vnd überwunden wurde/ mich vnter-  
theniglich lassen weyße/vñ meynes furnemens/das bissher/ on-  
rum zureden/ allein got zu lob / vnd gemeyner Christenheyt zu  
gutt/trost vnd heyl meynem ayd / vnd pflichten nach/ als eyn  
armer Doctor der heyligen schrifft genant/on alle suchung vnd  
begir eygenen rums/lobs/nutz/vnd vorteyls gewest/ gehorsam-  
lich abzusteen. Ist aber alles so gar vorgeblich vnd vnfinde-  
bar bey meynen widerwertigen/angesehen/dassie mich darüber  
für ein Fezger / zudrenner der Christlichen eyntracht/ ergerlichen/  
vngutigen/vrügen/rechtflüchtigen / vnd vnzallicher ander vn-  
weyße heymlich vnd offentlich on vnterlas schelden / das ich  
yhn doch alles von hertzen vorzeyh.

Derhalbten auch meniglich vmb gottis willen bitt/es das für  
subhalten/das ich nochmals meynes vorigen willens vnd erbie-  
tens byn. Vnd sich Bewaren vo: freuelm vireyll vnd ferlickeyt des  
haß vñ neyds/Vnd ob ich bissher zuweyln yhres bedunckens zu  
einstlich odder schimpfflich geschrießen hett / odder aber auch  
hynfür schreyßen wurde/ mir das freuntlich zuuor:zeyhen / yn  
ansehung das es alles allein der Christlichen warheyt/ vnd nie  
meynem lob oder genyß zu gutt gescheen ist/ vñ noch geschiedt  
vnd das ich so hoch vnd mercklich durch vielfaltigs schmees-  
lichs/vngegründes/vnschicklichs/vnchristlichs/ gottis lester-  
lichs schreyßen meynere gegenteyl dartzu vourfachte werd. Vñ  
mich wo ich in ander wege in sie getragē werd vmb gottes wil-  
len entschuldigt zuhaben. Das byn ich vber gottlich belomung/  
vmb sie alle sempelich vnd eynem yeden in sonderheyt/mit meyn-  
nem armen gebett gegen gott zuuordienen willig. Dornit ges-  
schee gottes will/aufferden/wie ym hymn. A M E N.

Fe b i s t e r n

frey p f r  
hand y n n y  
103 11/12

Armer  
Doctor

Gericht  
1  
2  
3  
4

hoff  
neyd

vornschiff  
wand

On alle p r o g n o s i s v n d b e y n e g e n e n

var  
loring



Ey  
liche  
lisc

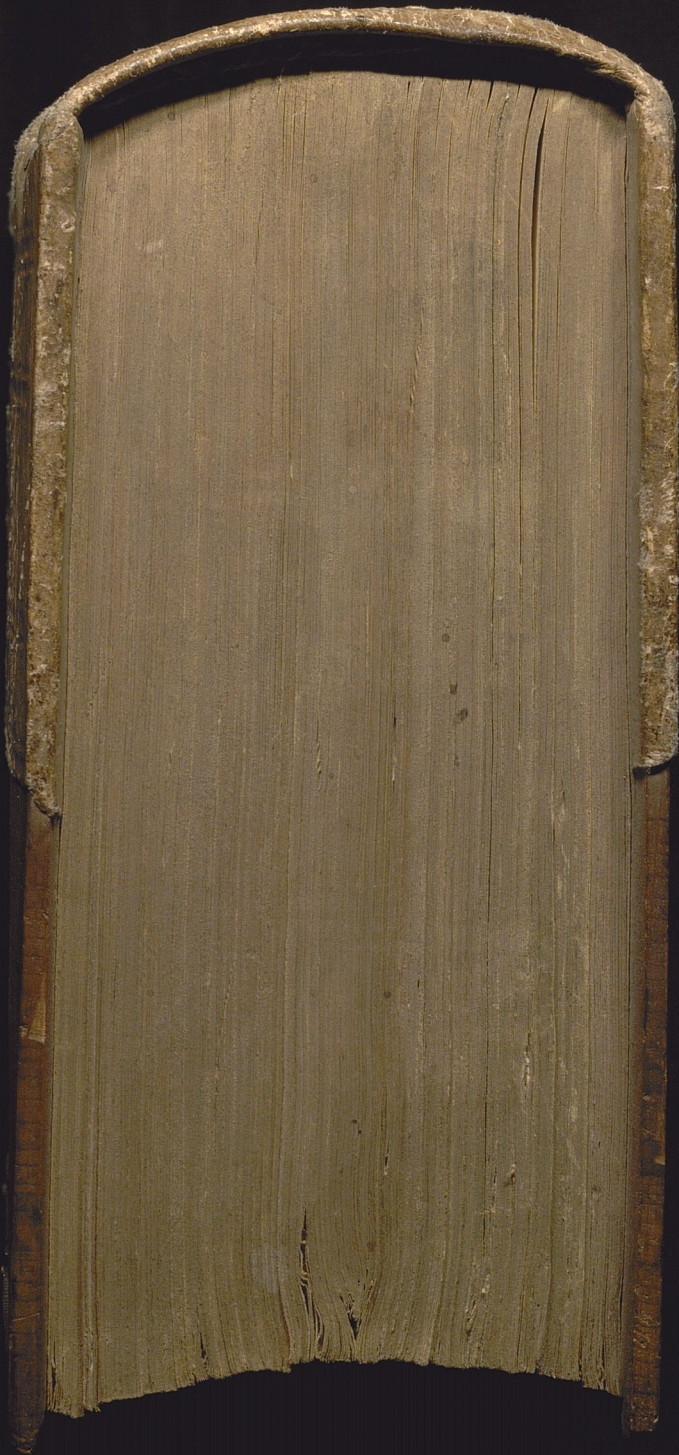
















61

1 1

Doctor Martinus Luther  
Augustiners Er-  
bieten

ms. na  
de ma  
in aeb  
mubem  
wawip  
ed ug b  
uam  
d. ma  
endun  
mi sai  
jamp  
uung  
um e  
am  
ei bu  
d. aq  
imper  
ad  
ad  
mou  
deiq  
in yd  
pung  
a son  
pe  
ad of  
at y  
man  
aw  
am  
sot  
poo  
mas

